

Wintersemester 2024/2025 – Studiengang an der FU: BA Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Vorbereitung

Meine Vorbereitung auf das Auslandssemester begann frühzeitig. Ich habe etwa einen Monat gebraucht, um alle notwendigen Unterlagen zusammenzustellen. Für Studierende aus Nicht-EU-Ländern gibt es Einschränkungen bei der Visa-Regelung. Wenn der Aufenthalt in Irland länger als 90 Tage dauert, muss eine Aufenthaltserlaubnis beantragt werden, die 300 Euro kostet. Dafür muss ein Termin im irischen Büro vereinbart und nach Dublin gereist werden. Genauere Informationen dazu werden von der Verwaltung der Gastuniversität bereitgestellt. Mit Ausnahme des Sprachtests können die meisten Dokumente selbst erstellt werden. Dafür genügt ein Nachweis des Sprachenzentrums der Freien Universität (FU).

Unterkunft im Gastland

Was die Wohnungssuche betrifft, hatte ich das Glück, einen Platz in einem Wohnheim auf dem Campus zu bekommen, was meinen Aufenthalt erheblich erleichtert und zu einer besonderen Erfahrung gemacht hat. Wohnraum auf dem Campus ist allerdings begrenzt und relativ teuer. Die Vergabe erfolgt über eine Lotterie, für die man sich über einen Link registrieren kann, der von der Campus- oder Universitätsverwaltung per E-Mail geschickt wird. Die Kosten für die Unterkunft auf dem Campus liegen zwischen 800 und 1.100 Euro, abhängig von der Lage des Gebäudes. Mein Gebäude, Kilmurry Village, war nicht nur in der Nähe der Universitätsgebäude und der Bibliothek, sondern auch nur drei Gehminuten vom Sportkomplex entfernt. Studierende, die auf dem Campus wohnen, haben dort eine kostenlose Mitgliedschaft und können das Fitnessstudio, verschiedene Kurse, das Schwimmbad sowie Laufstrecken nutzen. Darüber hinaus organisiert die Rezeption des Wohnheims regelmäßig kostenlose Veranstaltungen und Partys für die Studierenden. Da der Campus und die Universität etwa 30 Minuten mit dem Bus vom Stadtzentrum entfernt liegen, bestand selten die Notwendigkeit, in die Stadt zu fahren, da auf dem Campus alles Nötige verfügbar war. Ich empfehle daher, sich für die Wohnheim-Lotterie zu registrieren, da es sich wirklich lohnt. Außerdem ist es sehr schwierig, außerhalb des Campus eine Unterkunft zu finden, da die Stadt einen hohen Wohnraummangel hat.

Studium

Besonders spannend fand ich die interaktiven Kurse der Fakultät für Kommunikationswissenschaft an der UL, die stark auf die praktische Anwendung der Studieninhalte ausgerichtet sind. Leider wurden

nicht alle Kurse aus dem Modulkatalog in dem Wintersemester angeboten. Trotzdem war das Angebot an interaktiven Kursen vielfältig genug, sodass es mir leichtfiel, alternative Wunsch-Kurse auszuwählen. Das Studium an der UL beginnt im September und endet Ende Dezember. Die Kurse sind eine Mischung aus Vorlesungen und Seminaren. Pro Semester gibt es mehrere Prüfungen, d.h., jede Unterrichtseinheit beinhaltet eine bestimmte Anzahl an Aufgaben und Tests, die zur Gesamtnote des Semesters beitragen. Beispielsweise musste ich während des Semesters mehrere Gruppenarbeiten anfertigen, und am Ende des Semesters hatte ich nur eine schriftliche Prüfung. Gruppenarbeiten sind in der Regel kreativ und erfordern gute Kommunikation, wodurch sie schneller und einfacher in Gruppen durchgeführt werden können. Technische Ausrüstung, die für die Aufgaben benötigt wird, kann in der Universitätsbibliothek ausgeliehen werden, die zudem mit einem Green Screen für Videobearbeitung ausgestattet ist.

Alltag und Freizeit

Ich hatte das Glück, mein Wohnheim mit fünf Erasmus-Studentinnen aus vier verschiedenen Ländern zu teilen, und dies war eine meiner schönsten Erinnerungen während meiner Reise. Wir verbrachten viel Zeit im Gemeinschaftsraum, unterhielten uns, spielten Spiele und lernten zusammen. Die meiste Zeit während des Austausches verbrachte ich auf dem Campus der Universität. Der Campus bietet viele interessante Clubs und Vereine, die das Studentenleben bereichern. Diese Möglichkeiten werden in den ersten Wochen des Semesters vorgestellt, sodass man sich für den gewünschten Club anmelden kann. Die Anmeldung kostet etwa 5–7 Euro, je nach Club. Die Treffen und Veranstaltungen der Clubs finden etwa alle ein bis zwei Wochen statt. Egal, welchen Club man wählt, es ist wichtig, sich im Voraus für die Events anzumelden, da die Plätze schnell ausgebucht sind. Besonders beliebt sind Clubs wie Klettern, Surfen oder Wandern.

Limerick selbst ist eine kleine, charmante Stadt mit einer besonderen Atmosphäre von Ruhe und Gelassenheit, besonders im Vergleich zu einer schnelllebigen Metropole wie Berlin. Für den Stadtverkehr empfehle ich die Leap Card für Studierende. Sie kostet 5 Euro bei der Registrierung und bietet ermäßigte Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr. Irland ist ein wunderschönes, grünes Land mit einer reichen Geschichte und Kultur, die es zu entdecken gilt. Von Limerick aus ist es einfach, andere Städte wie Galway, Dublin oder Cork mit dem Bus zu erreichen. Die Universität organisiert außerdem geführte Touren und Busreisen zu Sehenswürdigkeiten in Irland.

Fazit

Das Beste an meinem Austausch war das Leben im Studentenwohnheim mit meinen Mitbewohnerinnen und die unglaublichen Landschaften Irlands. Die größte Herausforderung für mich war der Bewerbungsprozess und die Vorbereitung auf den Umzug, aber es hat sich definitiv gelohnt.